

## Verwendungshinweise

Wir verarbeiten eine Reihe von Werkstoffen entsprechend Anwendungsgebiet und Beanspruchung. Unsere Laufrollen und -räder aus duroplastischen Spezialformmassen werden immer dann eingesetzt, wenn Polyamid nicht ausreicht, weil thermische Ansprüche (Wärme, Kälte) gestellt werden, Säuren oder Laugen dies verbieten, Kriechen ausgeschlossen werden muss bzw. spezielle Forderungen erhoben werden.

Typische Einsatzgebiete unserer Räder sind Lackierereien, die Lebensmittelindustrie (Backöfen, Räucheröfen etc.), Warmbetriebe, Computeranlagen, Förderanlagen, Transportgeräte, Garagentore usw. Die Tragfähigkeit richtet sich ganz nach dem Einsatzgebiet und der Beschaffenheit des Bodens. Bei nicht völlig glattem Boden ist ein erhöhter Abrieb unvermeidlich. Das Fahren gegen Kanten, Schwellen oder Schienen sollte vermieden werden.

## lieferbare Qualitäten (verwendete Rohstoffe)

### **Typ A: DE 800/879, schwarz (HT-Ausführung)**

Asbestfreie Phenolharz-Formmasse für den Hochhitzebereich mit guten Laufeigenschaften.

Thermische Belastbarkeit durch Spezialtemperatur bis ca. 260° C, kurzzeitig bis ca. + 300° C bei guten mechanischen Werten.  
Kerbschlagzähigkeit ca. 2,5 kJ/m<sup>2</sup>.

### **Typ B: PF 7400, schwarz (hochschlagfeste Ausführung)**

Textilschnitzel-gefüllte Phenolharz-Formmasse mit guten Laufeigenschaften bei hoher mechanischer Festigkeit.

Thermische Belastbarkeit bis ca. 130° C, kurzzeitig bis 160 °C.  
Kerbschlagzähigkeit ca. 8 kJ/m<sup>2</sup>.

**Typ C:** Die in früheren Katalogständen unter „Typ C“ geführte Ausführung unter Verwendung des Rohstoffes „PF 84“ ist nicht mehr lieferbar, da der Hersteller diese Type zwischenzeitlich vom Markt genommen hat.

### **Typ D: PF 31, schwarz (Standardausführung)**

Besonders preiswerte, Holzmehl-gefüllte Phenolharz-Formmasse mit guten Laufeigenschaften (stoßempfindlich).

Thermische Belastbarkeit bis ca. 140° C, kurzzeitig bis 180 °C.  
Kerbschlagzähigkeit 1,5 - 2 kJ/m<sup>2</sup>.

Alle Informationen beruhen auf Angaben der Rohstoffhersteller und sind daher unverbindliche Richtwerte, die gegebenenfalls fallbezogen durch Versuche verifiziert werden müssen.